

Niederschrift

der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 30.05.2023

Sitzungsort:	Warsbergstraße 3, Beratungsraum (III. OG)
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	17:35 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Kordon
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 25.04.2023	
4.	Dringliche Angelegenheiten	

- | | | |
|------|---|----------------|
| 5. | Behandlung von Anfragen | |
| 5.1. | Umsetzungsstand der Drucksache 0629/20
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Frau Wahl
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung | 1887/22 |
| 5.2. | Sozialer Wohnraum: Weitere Fragen
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung, Jugend und Gesundheit | 0314/23 |
| 5.3. | Radweg Schwerborn
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 0602/23 |
| 5.4. | Sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Erfurter Schulen
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 0704/23 |
| 5.5. | Grundschule Gispersleben
Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Frenzel
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 0708/23 |
| 5.6. | Umgang Kastanienstraße 17
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung | 0709/23 |
| 5.7. | Parken am Stotternheimer See
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr | 0710/23 |

- 6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates
- 6.1. Bürgerbegehren "Erfurt klimaneutral bis 2035" - abschließende Behandlung gemäß § 17 ThürKO i.V.m. § 15 Abs.2 ThürEBBG **0270/23**
BE: Bürgerbeauftragte
hinzugezogen: Vertrauensperson des Bürgerbegehrens
- 6.1.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0270/23 - Bürgerbegehren "Erfurt klimaneutral bis 2035" - abschließende Behandlung gemäß § 17 ThürKO i.V.m. § 15 Abs.2 ThürEBBG **0954/23**
- 7. Festlegungen des Ausschusses
- 7.1. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV zur Drucksache 0493/22 "Neubau Schulerweiterung mit Sporthalle an der Grundschule 19, Im Gebreite 34, Erfurt - 1. BA" - erneuerbare Energien/Klimaziele erreichen **1389/22**
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr
- 8. Informationen
- 8.1. Verbesserte saisonale Busanbindung des Alperstedter Sees **0513/23**
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes
- 8.2. Mündliche Informationen
- 8.3. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es lagen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die so vorliegende Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 25.04.2023

Die Niederschrift wurde

genehmigt

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Behandlung von Anfragen

- 5.1. **Umsetzungsstand der Drucksache 0629/20** 1887/22
Fragesteller: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Wahl
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

Durch Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, wurde kritisiert, dass die Umsetzung des Beschlusses 0629/20 bisher nicht weiter verfolgt wurde

Der Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes informierte wie folgt:

Durch die Neuerung des Gesetzes für den Ausbau erneuerbarer Energien (EEG 2021 – Erneuerbare-Energien-Gesetz) haben sich die Grundlagen der Abwägungsentscheidung in Bezug auf die erneuerbaren Energien geändert – somit ist den erneuerbaren Energien in Abwägungsentscheidungen ein vorrangiger Belang einzuräumen. Somit könne eine zusätzliche Beauftragung eines Gutachtens eigentlich als obsolet betrachtet werden. Bereits bestehende Bebauungspläne seien davon unberührt, so wie das Bebauungsplanverfahren STO584. Wollte man in bestehenden Bebauungsplänen diesbezüglich eingreifen, müsste man eine Anpassung vornehmen, d. h. die Verfahren erneut mit geänderten Inhalten zur Beschlussfassung vorlegen. Dafür ist man in der Stadtverwaltung personell gar nicht in der Lage. Zudem informierte er, dass man bei vielen Unternehmen auch erkennen kann, dass diese selbst ein Interesse haben, erneuerbare Energien einzusetzen.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung ergänzte, dass z. B. mit dem Unternehmen Amazon die Errichtung von Photovoltaik ausgehandelt wurde, und dass mit hoher Wahrscheinlichkeit das Unternehmen Hermes auch nachziehen wird – und dies war unter den vorherrschenden Bedingungen eigentlich gar nicht zu erwarten.

Frau Wahl vertrat weiterhin die Meinung, dass man ein Gutachten beauftragen sollte.

Nach weiteren Wortmeldungen durch Herrn Herb, sachkundiger Bürger, und dem Amtsleiter, wurde die Drucksache abschließend

zur Kenntnis genommen

5.2. Sozialer Wohnraum: Weitere Fragen
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Kordon
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung, Jugend und Gesundheit

0314/23

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), bedankte sich für die Beantwortung und erkundigte sich nach dem aktuellen Sachstand zur Landesförderung. Außerdem wollte er wissen ob das Modell der Stadtverwaltung zur Berechnung bzw. Angemessenheitsprüfung nochmal im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vorgestellt werde.

Der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung informierte, dass es keine neuen Informationen bezüglich der Landesförderung gäbe.

Der kommissarische Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung informierte über eine Veranstaltung, bei der auch die Vertreter der einzelnen Fraktionen anwesend waren und die Novellierung des Erfurter Wohnbaulandmodells vorgestellt wurde, worauf es allerdings keine Reaktion gab.

Herr Herb, sachkundiger Bürger, kritisierte, wie es sich eine Landesregierung leisten könne, sozialen Wohnbau nicht zu fördern – dies sei nicht angemessen und schon gar nicht für die derzeitige Thüringer Landesregierung (rot-rot-grün).

Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., informierte, dass die Förderrichtlinien im nächsten Thüringer Staatsanzeiger veröffentlicht werden sollen. Bei der Erarbeitung waren auch die Wohnungsunternehmen mit einbezogen, teilte sie mit.

Jede Förderrichtlinie sei leider nur so gut, wie die vorhandenen Finanzmittel, erwiderte der Beigeordnete für Kultur und Stadtentwicklung. Als Landeshauptstadt Erfurt habe man der Landesregierung dies in den Beteiligungsrounden immer wieder versucht deutlich zu machen. Verbesserungen wurden seitens der Landesregierung auch in Aussicht gestellt – nun müsse man schauen, inwieweit dies umgesetzt werde. Bundesweit gesehen befindet sich Thüringen im Ranking ganz weit hinten – was man an dieser Stelle in aller Deutlichkeit sagen müsse. Man hoffe, dass der Thüringer Gesetzgeber bezüglich des Haushaltes nochmal nachbessern wird.

Nach weiterer Diskussion, u. a. im Zusammenhang mit der Entwicklung der privaten Wohnungswirtschaft in den kommenden Jahren, an der u. a. Herr Herb, sachkundiger Bürger, Herrn Kordon und der kommissarische Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Stadtplanung beteiligt waren, wurde die Drucksache abschließend

zur Kenntnis genommen

5.3. Radweg Schwerborn 0602/23
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), bedankte sich im Namen seines Fraktionskollegen, Herrn Hose, für die Beantwortung. Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

5.4. Sichere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Erfurter Schulen 0704/23
Fragesteller: Fraktion CDU, Frau Fischer
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Frau Fischer, Fraktion CDU, bedankte sich für die Beantwortung. Aufgrund der Nachfragen, ergab sich folgende Festlegung:

In der Antwort des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0704/23 wird mitgeteilt, dass an verschiedenen Standorten die Aufstellung von abschließbaren Fahrradabstellanlagen geprüft werde. Über die Ergebnisse dieser Prüfung ist der Ausschuss entsprechend zu informieren. V: Beigeordneter für Bau und Verkehr T: 29.08.2023	DS 1203/23
--	---------------

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

5.5. Grundschule Gispersleben 0708/23
Fragesteller: Fraktion SPD, Herr Frenzel
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

5.6. Umgang Kastanienstraße 17
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung

0709/23

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

5.7. Parken am Stotternheimer See
Fragesteller: Fraktion CDU, Herr Hose
hinzugezogen: Beigeordneter für Bau und Verkehr

0710/23

Im Namen seines Fraktionskollegen, Herrn Hose, bedankte sich der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU) für die Beantwortung.

Zusätzlich wurde folgende Festlegung wurde getroffen:

In der Beantwortung zur Drucksache 0710/23 wird unter anderem darauf hingewiesen, dass aktuell im Auftrag der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft (KAG) "Erfurter Seen" das Regionale Entwicklungskonzept (REK) „Erfurter Seen“ fortgeschrieben wird. Welcher Zeitplan ist hierfür vorgesehen? V: Beigeordneter für Kultur und Stadtentwicklung T: 29.08.2023	DS 1204/23
---	---------------

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates

- 6.1. Bürgerbegehren "Erfurt klimaneutral bis 2035" - abschließende Behandlung gemäß § 17 ThürKO i.V.m. § 15 Abs.2 ThürEBBG 0270/23
BE: Bürgerbeauftragte
hinzugezogen: Vertrauensperson des Bürgerbegehrens

Die Vertrauensperson des Bürgerbegehrens informierte zusammenfassend über die vergangenen Monate, in denen man gemeinsam mit den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, wie z. B. dem Beigeordneten für Sicherheit, Umwelt und Sport, dem Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes sowie der Leiterin der Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement, das Bürgerbegehren präzisiert und mit dem Antrag des Oberbürgermeisters in Drucksache 0954/23 einen Alternativvorschlag erarbeitet habe. Er führte zu den erarbeiteten Zielstellungen aus und betonte, wie wichtig die schnellstmögliche Umsetzung dieser Zielstellungen sei.

Er bedankte sich für die Möglichkeit, dass Anliegen vorzutragen und warb um Zustimmung der gemeinsam erarbeiteten Zielstellungen, welche im vorliegenden Antrag des Oberbürgermeisters (Drucksache 0954/23) aufgegriffen wurden und womit das Bürgerbegehren sogleich als erledigt betrachtet werden könne.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Kordon (Fraktion CDU), bedankte sich sowohl bei der Vertrauensperson als auch bei allen anderen Beteiligten für die intensiven Gespräche, welche letztendlich zu einer Einigung geführt hatten.

Durch die Vertrauensperson bzw. durch den Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes wurden weitere Nachfragen von Frau Wahl, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, und von Herrn Herb, sachkundiger Bürger, beantwortet.

Durch die Bürgerbeauftragte sowie den Referenten des Bereiches Oberbürgermeister wurde danach zum Abstimmungsprozedere ausgeführt.

Daraufhin erfolgte die Einzelabstimmung der Beschlusspunkte des Antrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 0954/23):

Beschlusspunkt 01

bestätigt

Ja 11 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Nachdem zuvor bei Zustimmung zum Beschlusspunkt 01 der Antrag auf Erledigung des Bürgerbegehrens durch die Vertrauensperson gestellt wurde, erfolgte die Abstimmung über den Beschlusspunkt 02 wie folgt:

Beschlusspunkt 02

bestätigt

Ja 10 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

Die Drucksache 0270/23 wurde in Fassung des Antrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 0954/23)

bestätigt mit Änderungen

- 6.1.1. **Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0270/23 - 0954/23
Bürgerbegehren "Erfurt klimaneutral bis 2035" - abschließende Behandlung gemäß § 17 ThürKO i.V.m. § 15 Abs.2
ThürEBBG**

Siehe Tagesordnungspunkt 6.1.

bestätigt

7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. **Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV zur Drucksache 1389/22
0493/22 "Neubau Schulerweiterung mit Sporthalle an der
Grundschule 19, Im Gebreite 34, Erfurt - 1. BA" - erneuerbare
Energien/Klimaziele erreichen
BE: Beigeordneter für Bau und Verkehr**

Aufgrund der Nachfragen, wurde folgende Festlegung getroffen:

<p>Es ergaben sich folgende Nachfragen mit der Bitte um Beantwortung:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Warum wurde die Photovoltaikanlage nicht über den Eigenbedarf hinaus geplant, um überschüssigen Strom einzuspeisen und dadurch Einnahmen für die kalten Tage zu generieren?2. Kann an den passenden Fassaden Photovoltaik installiert werden, um in den drei Wintermonaten PV-Strom, auch bei	<p>DS 1205/23</p>
---	------------------------------

<p>tief stehender Sonne, für die Wärmepumpe zu erzeugen?</p> <p>3. Wie verliefen hierzu die Abstimmungen mit den Stadtwerken Erfurt bezüglich des Netzes?</p> <p>V: Beigeordneter für Bau und Verkehr T: 29.08.2023</p>	
---	--

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

- 8.1. **Verbesserte saisonale Busanbindung des Alperstedter Sees** 0513/23
BE: Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes

Die Drucksache wurde

zur Kenntnis genommen

8.2. Mündliche Informationen

Es lagen keine mündlichen Informationen vor.

8.3. Sonstige Informationen

Durch Herrn Berghofer, sachkundiger Bürger, wurde über einen Artikel in der Thüringer Allgemeinen vom 27.05.2023 ("Die Mauerkronenbrücke und das Lauentor sind geöffnet") informiert. Er kritisierte, dass in diesem Artikel zu lesen sei, dass der Beigeordnete für Bau und Verkehr die Verzögerungen des Baus damit begründete, dass durch Klagen von Umweltverbänden gegen die Bauarbeiten im Wäldchen nördlich des Lauentors, die Stadt zu Umplanungen gezwungen war und somit nur ein Teil des Pfades gebaut werden konnte und sich dieses Vorhaben als schwierig erwies.

Er stellte richtig, dass sich bewusst für die Aufteilung in zwei Bauabschnitte entschieden wurde und der erste Bauabschnitt fertiggestellt ist. Der zweite Teil sei nicht aufgrund von Klagen bisher nicht zustande gekommen, da es ja noch nicht einmal eine Baugenehmigung für diesen Bauabschnitt geben würde. Dies wurde durch die Anwesenden zur Kenntnis genommen.

Herr Städter, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, informierte, dass die Gemeinschaftsschule in Hochheim am kommenden Freitag ein Schulfest durchführt. Alle Interessierten könnten sich dabei einmal eine Schule in Modulbauweise ansehen.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

gez. Kordon
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin